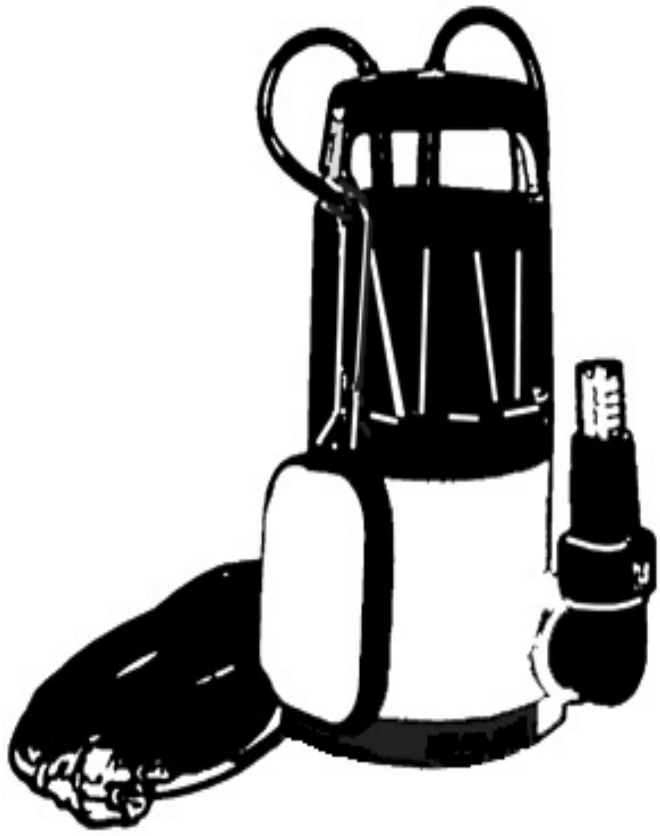
GTP

D GB F DK

CZ SK NL I

NOR S H HR

SLO



 # 94138, 94245, 94610, 94611, 94613, 94621, 94623, 94625, 94629

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstraße 6
D-74549 Wolpertshausen

www.guede.com

Güde Scandinavia A/S
Engelsholmvej 33
DK-8900 Randers

www.guede.com

UNICORE nářadí s.r.o.
P.O.Box 8
Počernická 120
CZ-360 05 Karlovy Vary
www.unicore.cz

GÜDE Slovakia s.r.o
Podtúreň-Roveň 208
SK-033 01 Liptovský Hrádok

www.guede.com

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

A.V. 1
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.
Technische Änderungen vorbehalten.
© Güde GmbH & Co. KG - 2005

Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung **Seite**

1 Gerät ... 3
1.1 Lieferumfang ... 3
1.1.1 # 94138 – GTT 900 ... 3
1.1.2 # 94245 – GDT 900 ... 3
1.1.3 # 94610 – GT 5500 K ... 4
1.1.4 # 94611 – GFS 2000 ... 4
1.1.5 # 94613 – GT 2500 ... 4
1.1.6 # 94621 – GS 4000 ... 5
1.1.7 # 94623 – GS 8500 ... 5
1.1.8 # 94625 – GSX 1100 ... 5
1.1.9 # 94629 – GS 7500 I ... 6
1.2 Gewährleistung ... 6
2 Allgemeine Sicherheitshinweise ... 6
2.1 Verhalten im Notfall ... 7
2.2 Kennzeichnungen auf dem Gerät ... 7
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 9
2.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen ... 9
2.4.1 Elektrische Restgefahren ... 9
2.4.2 Entsorgung ... 9
2.5 Anforderungen an den Bediener ... 10
2.5.1 Qualifikation ... 10
2.5.2 Mindestalter ... 10
2.5.3 Schulung ... 10
3 Technische Daten ... 11
4 Transport und Lagerung ... 11
5 Montage und Erstinbetriebnahme ... 12
5.1 Schlauchanschlüsse ... 12
5.2 Sicherheitshinweise für Erstinbetriebnahme ... 14
5.2.1 Anschlusskabel für Tauchpumpen ... 15
5.2.2 Thermo-Überlastschutz ... 15
5.3 Vorgehensweise ... 15
5.3.1 Automatischer Schwimmer ... 15
5.3.2 Überlastungsschutz/thermischer Motorschalter ... 15
6 Bedienung ... 16
6.1 Schwimmerschaltereinstellungen ... 16
6.2 Anwendungsbeispiele ... 16
6.3 Sicherheitshinweise für die Bedienung ... 17
6.4 Schritt-für-Schritt-Anleitung ... 18
7 Störungen - Ursachen - Behebung ... 18

8 Inspektion und Wartung 19
8.1 Sicherheitshinweise für die Inspektion und Wartung 19
8.2 Inspektions- und Wartungsplan 19
9 Ersatzteile 19

Wir sind bestrebt unsere Produkte laufend zu verbessern. Daher können sich technische Daten und Abbildungen ändern!

1 Gerät

1.1 Lieferumfang

1.1.1 # 94138 – GTT 900

Abb. 1

20 m Anschlusskabel H07RNF, Motorschutzschalter. Motorgehäuse, Pumpengehäuse, Motorwelle, Saugsieb und Einhängeschlaufe aus Edelstahl, hydraulische Zentrifugalteile aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Inkl. Schalterbox mit eingebautem Motorschutzschalter; nur für Klarwasser geeignet.

Einsatzbereiche:
Überall dort, wo aus großen Tiefen Wasser gefördert werden muss und in engen Brunnen.

1. Befestigungsöse
2. Pumpenanschluss
3. Anschlusskabel
4. Fuß
5.
6.
7. Ummantelung/Pumpenkörper
8. Schaltbox mit Überlastschalter

1.1.2 # 94245 – GDT 900

Abb. 1

Tauchpumpe mit Mehrradlauftechnik für hohen Druck. Pumpenkörper aus hochwertigem Aludruckguss, mit Schwimmschalter für Trockenlaufschutz, 10 m Anschlusskabel H 07 RNF, Motor mit Thermoschutz.

Einsatzbereiche:
Zum Betreiben von mehreren Rasensprengern. Reinigungsarbeiten mit dem Schlauch aus Teichen, Behältern, Zisternen etc.

1. Tragegriff
2. Pumpenanschluss
3.
4. Fuß
5. Pumpenanschlussstutzen
6. Schwimmerschalter
7. Ummantelung/Pumpenkörper

1.1.3 # 94610 – GT 5500 K

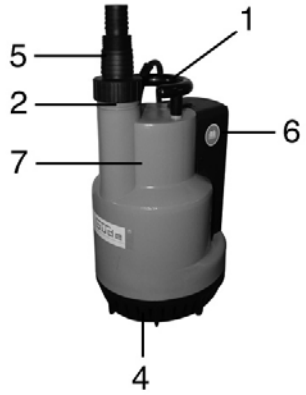


Abb. 1

Mit integrierter, zuschaltbarer Schwimmerautomatik, Gehäuse aus Kunststoff, Laufrad aus Noryl. 10 m Anschlusskabel RNF, Thermoschutz und Tragegriff.
Einsatzbereich: Entwässerung von Kellerräumen bei Hochwasser oder Grundwassereinbruch, Gartenbewässerung, Umpumpen von Behältern und Zisternen, etc.

Einsatzbereiche:
Zum Umfüllen von Behältern, Zisternen, Teichen usw. oder zum Schutz gegen Überschwemmung (Nur für Klarwasser geeignet!)

1. Tragegriff
2. Pumpenanschluss
3.
4. Fuß
5. Pumpenanschlussstutzen
6. Schwimmerschalter
7. Ummantelung/Pumpenkörper

1.1.4 # 94611 – GFS 2000

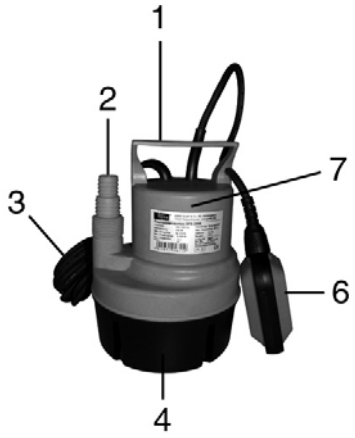


Abb. 1

Anschlusskabel 10 m H05RNF, Schwimmerschalter über Kabel arretierbar.

Einsatzbereiche:
Die ideale Pumpe zum Entwässern von Behältern und Räumen. Ein Absenken des Wasserspiegels bis auf 5 mm über dem Boden ist damit möglich.

1. Tragegriff
2. Pumpenanschluss
3. Anschlusskabel
4. Fuß
5.
6. Schwimmerschalter
7. Ummantelung/Pumpenkörper

1.1.5 # 94613 – GT 2500

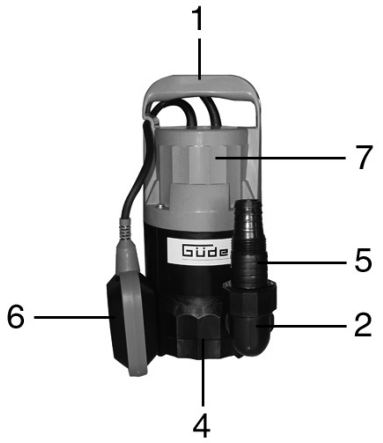


Abb. 1

Mit Schwimmerautomatik, Gehäuse aus Kunststoff, Laufrad aus Noryl. 10 m Anschlusskabel RNF, Thermoschutz und Tragegriff.
Einsatzbereich: Entwässerung von Kellerräumen bei Hochwasser oder Grundwassereinbruch, Gartenbewässerung, Umpumpen von Behältern und Zisternen, etc.

Einsatzbereiche:
Zum Umfüllen von Behältern, Zisternen, Teichen usw. oder zum Schutz gegen Überschwemmung (Nur für Klarwasser geeignet!)

1. Tragegriff
2. Pumpenanschluss
3.
4. Fuß
5. Pumpenanschlussstutzen
6. Schwimmerschalter
7. Ummantelung/Pumpenkörper

1.1.6 # 94621 – GS 4000

Abb. 1

für den permanenten Einsatz. Kabellänge: 10 m RNF, mit Schwimmerautomatik.

Einsatzbereiche:
Zum Umfüllen oder Entwässern von klarem wie auch verschmutztem Wasser aus Gruben, Behältern etc.

1. Tragegriff
2. Pumpenanschluss
3.
4. Fuß
5. Pumpenanschlussstutzen
6. Schwimmerschalter
7. Ummantelung/Pumpenkörper

1.1.7 # 94623 – GS 8500

Abb. 1

Anschlusskabel 10 m H05RNF, Schwimmerschalter .

Einsatzbereiche:
Zum Umfüllen oder Entwässern von klarem wie auch verschmutztem Wasser aus Gruben, Behältern etc.

1. Tragegriff
2. Pumpenanschluss
3. Anschlusskabel
4. Fuß
5. Pumpenanschlussstutzen
6. Schwimmerschalter
7. Ummantelung/Pumpenkörper

1.1.8 # 94625 – GSX 1100

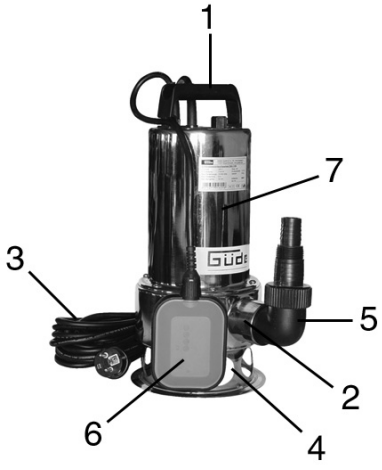


Abb. 1

Edelstahltauchpumpe mit Edelstahllaufrad, mechanische Dichtung, Schwimmerautomatik, 10 m Anschlusskabel, inkl. universal Schlauchanschluss 1“ - 1 ¼“.

Einsatzbereiche:
Überall dort, wo klares oder verschmutztes Wasser in großen Mengen befördert werden muss.

1. Tragegriff
2. Pumpenanschluss
3. Anschlusskabel
4. Fuß
5. Pumpenanschlussstutzen
6. Schwimmerschalter
7. Ummantelung/Pumpenkörper

1.1.9 # 94629 – GS 7500 I

Abb. 1

Edelstahltauchpumpe mit Schwimmerautomatik, 10 m Anschlusskabel, Vario Schlauchanschluss.

Einsatzbereiche:
Zum Umfüllen oder Entwässern von klarem wie auch verschmutztem Wasser aus Gruben, Behältern etc.

1. Tragegriff
2. Pumpenanschluss
3.
4. Fuß
5. Pumpenanschlussstutzen
6. Schwimmerschalter
7. Ummantelung/Pumpenkörper

1.2 Gewährleistung

Gewährleistungsansprüche laut beiliegender Gewährleistungskarte.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Anwendung des Gerätes ganz durchgelesen werden. Falls über den Anschluss und die Bedienung des Gerätes Zweifel entstehen sollten, wenden Sie sich an den Hersteller (Service-Abteilung).

UM EINEN HOHEN GRAD AN SICHERHEIT ZU GARANTIEREN, BEACHTEN SIE AUFMERKSAM FOLGENDE HINWEISE:

ACHTUNG!

Achtung: Nur mit FI (Fehlerstromschutzschalter) betreiben!

Die Pumpe darf keinesfalls als Umwälzpumpe von Schwimmbädern benutzt werden.

- Die Pumpe ist nicht für Schwimmbecken geeignet. Die elektrische Installation darf nur durch eine Fachkraft erfolgen. Die Pumpe muss über eine Fehlerstrom-Schutz-Einrichtung mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht mehr als 30 mA versorgt werden.
- Vermeiden Sie, die Pumpe trocken und ohne Wasserzufuhr laufen zulassen. Sonst gefährden Sie die Lebensdauer Ihrer Pumpe und schaden dem Motor.
- Wickeln Sie bitte niemals den Motor des Pumpenkopfes in eine Decke oder ein Tuch, um ein Gefrieren des Wassers bei kaltem Wetter zu vermeiden.
- Benutzen Sie die Pumpe nicht bei Außentemperaturen von über 40 °C oder unter 0 °C und auch nicht mit Wasser mit einer Temperatur über 35 °C.
- Die Pumpe darf niemals mit anderen Flüssigkeiten als Wasser verwendet werden.
- Vermeiden Sie sandiges Wasser, dieses kann Dichtungen zerstören.
- Vor dem Einbau und der Inbetriebsetzung die Betriebsanleitung genau beachten. Personen die den Pumpenbetrieb nicht kennen müssen vor der Inbetriebsetzung der Pumpe das Bedienungs- und Wartungshandbuch aufmerksam durchzulesen haben.
- Der Benutzer ist auf dem Arbeitsplatz gegenüber Dritten verantwortlich.
- Die Pumpe darf ausschließlich mit einem Kabel oder einer Gummiverlängerung, Typ H07RNF, gemäß den Normen DIN 57282 oder DIN 57245, in Betrieb genommen werden.
- Die Pumpe darf mit dem elektrischen Verbindungskabel nicht angehoben, befördert bzw. befestigt werden.

- Man muss sich vergewissern, dass die Anschlüsse zu den elektrischen Steckdosen vor Überschwemmung und Feuchtigkeit geschützt sind.
- Es ist zu überprüfen, dass das Anschlusskabel und der elektrische Stecker vor dem Gebrauch in Ordnung sind. Die Pumpe auf einer flachen, stabilen und waagrechten Ebene aufstellen.
- Vor Durchführung irgendwelcher Arbeiten an der Pumpe, den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Der Benutzer ist für die Einhaltung der örtlichen Vorschriften in Anbetracht der Sicherheit und des Einbaus verantwortlich.
- Falls die Pumpe defekt ist, hat die Reparatur ausschließlich durch bevollmächtigte Werkstätten zu erfolgen. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Stellen Sie die Pumpe möglichst in einen Korbkäfig, der die gröbsten Schmutzteile bereits abhält. Dies verhindert, dass sich das Ausgangssieb sofort zusetzt, bzw. größere Partikel das Laufrad zerstören.

2.1 Verhalten im Notfall

Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.
Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig.

2.2 Kennzeichnungen auf dem Gerät

Erklärung der Symbole
In dieser Anleitung und/oder auf dem Gerät werden folgende Symbole verwendet:

Produktsicherheit:

CE					
Produkt ist mit den einschlägigen Normen der Europäischen Gemeinschaft konform					

Verbote:

Verbot, allgemein (in Verbindung mit anderem Piktogramm)	Am Kabel ziehen verboten				

Warnung:

Warnung/Achtung	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung				

Gebote:

Vor Öffnen Netzstecker ziehen	Vor Gebrauch Bedienungsanleitung lesen				

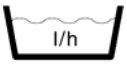
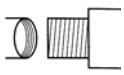
Umweltschutz:

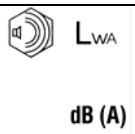
Abfall nicht in die Umwelt sondern fachgerecht entsorgen.	Verpackungsmaterial aus Pappe kann an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Schadhafte und/oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland AG		

Verpackung:

Vor Nässe schützen	Packungsorientierung Oben	Vorsicht zerbrechlich			

Technische Daten:

					
Anschluss	Motorleistung	Max. Fördermenge	Max. Förderhöhe	Max. Tauchtiefe	Schlauchanschluss

IP X8					
Schutzart	Gewicht	Schallleistungspegel			

Produktspezifisch:

Ist für Dauerbetrieb geeignet					

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Tauchpumpe zum Fördern von Schmutz- bzw. Klarwasser in der angegebenen Konsistenz und je nach Pumpentyp. Für folgende Einsatzbereiche geeignet:

- Entleerung von Zisternen, Behältern von Regenwasser, Brunnen, Teichen, Schwimmbädern und Gully.
- Entleerung von überschwemmten Kellern, Booten und Yachten
- Im Baubereich

Verwendung/heraus zu pumpende Flüssigkeit

- Klares, leicht trübes und schmutziges Gewässer **(je nach Pumpentyp!)**

Achtung: Besondere Anweisungen!

- **Vermeiden Sie das Ansaugen größerer Steine!**

- Zur Absaugung von Schmutzwasser mit einem maximalen Prozentsatz von 5% Grobmaterial (dichtes Material, keine Steine), absaugbare Flüssigkeiten/Installation. Schmutzgewässer aller Art, auch mit faserhaltigen Teilen (Blätter, Papier, Laub usw.) und Schmutzflüssigkeiten (aus Silos) geeignet **(je nach Pumpentyp!).**

- Grundsätzlich sind alle anderen Flüssigkeiten als Wasser nicht zulässig.
  Für biologische Kläranlagen, sowie Fäkalien und Senkgruben nicht geeignet.
  Mit diesen Pumpen dürfen keine entflammbaren Flüssigkeiten, keine gasförmigen bzw. explosiven Substanzen gepumpt werden.

- Die max. Temperatur der zu pumpenden Flüssigkeit darf bei Dauerbetrieb der Pumpe nicht über +35 °C liegen.

Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen, aus den allgemein gültigen Vorschriften sowie den Bestimmungen aus dieser Anleitung, kann der Hersteller für Schäden nicht verantwortlich gemacht werden.

2.4 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

2.4.1 Elektrische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Direkter elektrischer Kontakt	Stromschlag	Fehlerstromschalter FI	Verwendung ohne FI
Indirekter elektrischer Kontakt	Stromschlag durch Medium	Fehlerstromschalter FI	Verwendung ohne FI

2.4.2 Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnungen auf dem Gerät“.

2.5 Anforderungen an den Bediener

Der Bediener muss vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

2.5.1 Qualifikation

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

2.5.2 Mindestalter

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.
Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

2.5.3 Schulung

Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung durch eine sachkundige Person bzw. die Bedienungsanleitung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

3 Technische Daten

	GTT 900	GDT 900	GT 5500 K	GFS 2000
Anschluss	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz
Motorleistung P1	900 W	900 W	550 W	200 W
Max. Fördermenge	3300 l/Std.	4800 l/h	11000 l/Std.	4200 l/Std.
Max. Förderhöhe	60 m	36 m	8 m	5 m
Max. Tauchtiefe		5 m	8 m	5 m
Schlauchanschluss	1'' IG	1¼'' AG	1'' und 1¼'' AG	1'' und 1¼'' AG
Schutzklasse	IPX 8	IPX8	IPX8	IPX8
Wassertemperatur		35 °C	35 °C	35 °C
Korngröße			5 mm	5 mm
Max. Absaugung				5 mm
Gewicht ca.	13 kg	6,9 kg	5 kg	3,5 kg
Artikel-Nr.	**94138**	**94245**	**94610**	**94611**

	GT 2500	GS 4000	GS 8500	GSX 1100
Anschluss	230 V (P1)	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz
Motorleistung P1	250 W	400 W	850 W	1100 W
Max. Fördermenge	5000 l/Std.	7000 l/Std.	13.500 l/Std.	13000 l/h
Max. Förderhöhe	6 m	6 m	9,5 m	9 m
Max. Tauchtiefe	5 m	5 m	7 m	8 m
Schlauchanschluss	1'' und 1¼''	1¼''	1'' und 1½'' AG (1'' und 1¼'' Schlauchtülle)	1½'' IG
Schutzart	IPX8	IPX8		IP X8
Wassertemperatur	35 °C	35 °C	35 °C	35 °C
Korngröße	5 mm	30 mm	30 mm	30 mm
Gewicht ca.	4,3 kg	4,9 kg	6,2 kg	7 kg
Artikel-Nr.	**94613**	**94621**	**94623**	**94625**

	GS 7500 I
Anschluss	230 V / 50 Hz
Motorleistung P1	750 W
Max. Fördermenge	12500 l./Std.
Max. Förderhöhe	8 m
Max. Eintauchtiefe	8 m
Schlauchanschluss	
Schutzart	IP X8
Wassertemperatur	35 °C
Partikelgröße	35 mm
Gewicht ca.	5,2 kg
Artikel-Nr.	**94629**

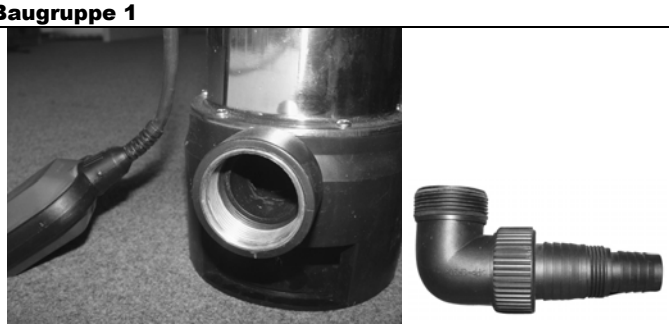
4 Transport und Lagerung

Bei der Wintereinlagerung ist zu beachten, dass sich kein Wasser im Pumpengehäuse befindet, weil sonst die Frostwirkung das Pumpengehäuse zerstören würde.

5 Montage und Erstinbetriebnahme

Die Pumpe wird komplett mit Elektrokabel H07RNF oder H05RNF mit Stecker und Schwimmerschalter (außer # 94138) geliefert.

Das notwendige Auslassrohr und evt. einen Winkel einbauen. Die Wasserverteilung hängt u.a. auch vom Durchmesser des Auslassrohres ab. **Ein großer Durchmesser bedeutet eine größere Förderleistung, während ein verkleinerter Durchmesser eine geringere Förderleistung zur Folge hat.**
Anschluss an die elektrische Steckdose: die Pumpe darf nur an eine elektrische Steckdose, die mit einem FI-Schalter und einer betriebsfähigen Erdanlage ausgestattet ist, angeschlossen werden. Die Pumpe wird in Betrieb gesetzt, indem man den Stecker in die entsprechende Steckdose einsteckt, und den Schwimmerschalter in Betriebsposition bringt (siehe Kap. Bedienung).

Baugruppe 1	**Teile aus Lieferumfang**	**Beispiel**
 **Abb. 2**	Abb. 1 – Pos. 5	

Baugruppe 2	**Benötigte Baugruppen**	**Teile aus Lieferumfang**	**Beispiel**
Abb. 3	Baugruppe 1	Abb. 1 – Pos. 5	

5.1 Schlauchanschlüsse

	Tülle 1“	**Gewinde 1“**	**Gewinde 1“**	**Tülle 1 ¼“**
Abb. 4	**Abb. 5**	**Abb. 6**	**Abb. 7**	**Abb. 8**
Schlauchverbindungen des Universal-Schlauchanschluss	Nichts abtrennen	Stutzen an **a** abtrennen	Stutzen an **a** abtrennen	Stutzen an **b** abtrennen

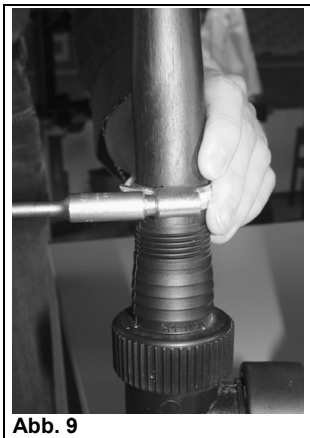


Abb. 9

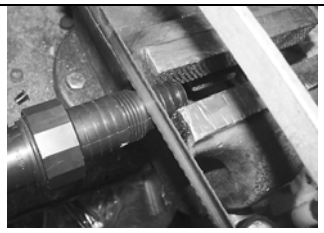
Schlauchanschluss an Tülle 1“

- Stecken Sie den Saugschlauch auf die Tülle 1“ und fixieren Sie diesen mit einer Schlauchschelle.

Schlauchanschluss an Tülle 1 ¼“

- Sägen Sie den Stutzen an **b**/Abb. 4 ab.
- Stecken Sie den Saugschlauch auf die Tülle 1 ¼“ und fixieren Sie diesen mit einer Schlauchschelle.

Tipp: *erwärmen Sie den Schlauch vorher in heißem Wasser so dehnt sich dieser aus und lässt sich leichter auf die Tülle stecken und zieht sich beim Abkühlen wieder zusammen und passt genau.*



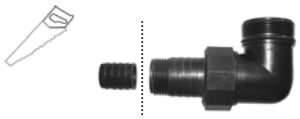


Abb. 10

Schlauchanschluss an Gewinde 1“

- Sägen Sie den Stutzen an **a/**Abb. 4 ab.
- Drehen Sie eine Schnellkupplung 1“ auf das Schlauchanschlussgewinde 1“.
- Schließen Sie nun den vorbereiteten Schlauch an den Schlauchanschluss an (siehe Abb. 10).

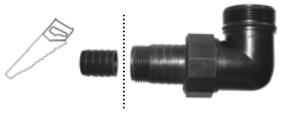


Abb.11

Schlauchanschluss an Gewinde 1“

- Sägen Sie den Stutzen an **a/**Abb. 4 ab.
- Drehen Sie ein Kunststoff-Hahnstück auf das Schlauchanschlussgewinde 1“.
- Stecken Sie nun den vorbereiteten Schlauch auf das Kunststoff-Hahnstück an (siehe Abb. 11).

5.2 Sicherheitshinweise für Erstinbetriebnahme

Achtung: Die Pumpe darf in keinem Fall in trockenem Zustand laufen. Die Pumpe muss vollständig in die Flüssigkeit eingetaucht arbeiten.

- Der Benutzer ist gegenüber Dritten, in Bezug auf den Gebrauch der Pumpe (Wasseranlage usw.), verantwortlich.
- Nur an Anschlüssen mit Fehlerstromschalter (FI-Schalter) betreiben!
- Vor Inbetriebsetzung muss durch einen zuständigen Elektriker überprüft werden, dass die verlangten elektrischen Sicherheitsmaßnahmen vorhanden sind.
- Der elektrische Anschluss hat über eine Steckdose zu erfolgen.
- Spannung überprüfen. Die auf dem Typenschild angegebenen technischen Daten müssen mit der Spannung des Stromnetzes übereinstimmen.
- Falls die Pumpe in Teichen, Brunnen usw., sowie in den entsprechenden Wasseranlagen, eingesetzt wird, müssen die in dem entsprechenden Land gültigen Normen für den Einsatz von Pumpen, unbedingt beachtet werden.
- Pumpen die im Freien eingesetzt werden (z.B. Teichen usw.), müssen mit einem Anschlusskabel aus Gummi Typ H07RNF oder H05RNF, gemäß den Normen DIN 57282 bzw. DIN 57245, ausgestattet sein.
- **Wenn die Pumpe in Betrieb ist, dürfen sich weder Personen noch Tiere in der zu fördernden Flüssigkeit, aufhalten, eintauchen (z.B. Schwimmbäder, Keller usw.) .**
- Die Temperatur der heraus zu pumpenden Flüssigkeit darf +35 °C nicht überschreiten. Falls Verlängerungskabel verwendet werden, müssen diese ausschließlich aus Gummi sein, Typ H07RNF, gemäß den Normen DIN 57282 oder DIN 57245. Die elektrisch angeschlossene Pumpe niemals am Kabel anfassen, bzw. anheben oder befördern. Es ist darauf zu achten, dass die Anschlusssteckdose vom Wasser und Feuchtigkeit entfernt ist und dass der Stecker vor Feuchtigkeit geschützt wird.
- Vor Inbetriebsetzung der Pumpe überprüfen, dass das Elektrokabel u/o die Steckdose nicht beschädigt sind.
- Vor Durchführung irgendwelcher Arbeiten an der Pumpe den Stecker aus der Steckdose abziehen.
- Falls die Pumpe in einem Gully eingebaut wird muss man, den Gully anschließend mit einem Deckel schließen, um die Unversehrtheit der Passanten zu sichern.
- Die Befestigung des Auslassrohrs ist mittels einer Rohrschelle zu verstärken. Die max. Tauchtiefe (siehe technische Daten) einhalten. Zur Vermeidung bzw. Vorbeugung eventueller Schäden (wie z.B. überschwemmte Räume usw.) infolge eines nicht einwandfreien Pumpenbetriebs (durch Störungen bzw. Mängel) ist der Besitzer (Benutzer) verpflichtet, angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu treffen (Einbau einer Alarmvorrichtung, Reservepumpe o.ä.). Bei sandigem oder schlammigem Boden ist es notwendig, die Pumpe an einem Seil bzw. Ketten hängend laufen zu lassen bzw., die Pumpe auf einer angemessenen Unterlage aufzustellen, um zu vermeiden, dass der absaugende Teil versinken kann.
- Falls die Pumpe defekt ist, hat die Reparatur ausschließlich durch eine bevollmächtigte Servicestelle zu erfolgen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- **Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir gemäß den gültigen Normen bezüglich eventueller von unseren Geräten verursachten Schäden für das nachstehend Angegebene keine Verantwortung übernehmen:**
  - Unangebrachte Reparaturen, die durch nicht bevollmächtigte Servicestellen durchgeführt worden sind;
  - Zweckentfremdung bzw. nicht Einhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung;
  - Überlastung der Pumpe durch Dauerbetrieb;
  - Frostschäden und andere durch Witterungseinflüsse verursachte Defekte;
- **Die Anschlussleitung dieses Gerätes kann nicht ersetzt werden. Bei Beschädigung der Leitung ist das Gerät zu verschrotten.**

Für die Zubehörteile gelten die selben Vorschriften.

5.2.1 Anschlusskabel für Tauchpumpen

Tauchpumpen sind je nach Typ mit 10 m Kabel H07RNF oder H05RNF ausgestattet.
Laut gültiger Vorschrift dürfen Tauchpumpen mit einer Anschlusskabellänge von weniger als 10 m nur im Innenbereich als Kellerentwässerungspumpen eingesetzt werden.
Deshalb ist beim Kauf auf die Kabellänge und auf die Kabeltype zu achten.

5.2.2 Thermo-Überlastschutz

Im Inneren des Elektromotors ist eine Sonde montiert, die bei Überschreitung einer bestimmten Temperatur die Pumpe automatisch abschaltet bzw. nach Abkühlung wieder einschaltet. Das steigert die Lebensdauer einer Pumpe um ein Vielfaches und verhindert das Durchbrennen des Elektromotors.

5.3 Vorgehensweise

Die Pumpe wird in Betrieb gesetzt, indem man den Stecker in eine entsprechende Steckdose einsteckt und den Schwimmerschalter in die gewünschte Position bringt (siehe Bedienung). Falls die Pumpe angehoben oder befördert wird, erfolgt dies durch den angebauten Griff und nicht durch das Anschlusskabel. Falls die Pumpe eingetaucht wird, muss man hierzu wenn notwendig - ein Seil, Kette oder ähnliches benutzen, das am Griff befestigt wird.
Bei schlammigem, sandigem bzw. kieseligem Boden muss man die Pumpe an einem Seil bzw. Kette aufhängen bzw. auf eine entsprechend breite Grundplatte aufstellen um sie eingetaucht arbeiten zu lassen. Sand bzw. andere abrasive Substanzen vermindern die Lebensdauer der hydraulischen Bestandteile sowie der Pumpendichtungen und sind daher zu vermeiden. Bei Gefriertemperaturen ist die Pumpe von der zu pumpenden Flüssigkeit zu entnehmen. Es muss absolut vermieden werden, dass die Pumpe einer Gefriergefahr ausgesetzt wird. Die Pumpe muss entleert und an einen vor Frost geschützten Ort gebracht werden.

Achtung! Wichtige Kundeninformation
Es empfiehlt sich die Pumpe schräg in die Flüssigkeit zu tauchen bzw. zu legen. Dadurch kann das Luftpolster aus dem Gehäuse entweichen und die Pumpe fördert sofort. Anschließend kann die Pumpe wieder aufgestellt werden.

5.3.1 Automatischer Schwimmer

Der Schwimmer setzt automatisch die Pumpe in Betrieb, wenn die Flüssigkeit zunimmt bzw. abnimmt. Wenn das Schwimmerkabel verlängert bzw. verkürzt wird, ausgehend von seinem Stützpunkt, bewirkt man die Ein- bzw. Abschaltung der Pumpe, auf Grund der gewünschten minimalen bzw. maximalen Höhe. Das Schwimmerkabel ist mittels einer geeigneten Druckhalterung am Pumpengriff befestigt. Wir bitten um Überprüfung, dass sich der Schwimmer beim Pumpenbetrieb frei bewegt. Jedes mal wenn die Pumpe in sehr schmutzigem Wasser eingesetzt wird, muss sie mit Klarwasser abgespült und gereinigt werden.
Die Ein- und Ausschalthöhen können variieren.

5.3.2 Überlastungsschutz/thermischer Motorschalter

Die Tauchpumpe ist mit einem thermischen Motorschalter ausgestattet. Falls der Motor überhitzt wird, schaltet der Motorschalter automatisch die Pumpe aus. Die Abkühlzeit beträgt ca. 25 Minuten, anschließend schaltet sich die Pumpe automatisch ein. Falls sich der Motorschalter einschaltet ist, ist es unbedingt notwendig, die Ursache zu finden und zu beseitigen (siehe auch „Störungssuche“). Die hier aufgeführten Angaben dürfen nicht als Anweisungen für "hausgemachte" Reparaturen betrachtet werden, da die Reparaturarbeiten spezifischer Fachkenntnisse bedürfen. Bei eventuellen Störungen müssen Sie sich immer an den Kundendienst wenden.

6 Bedienung

6.1 Schwimmerschaltereinstellungen

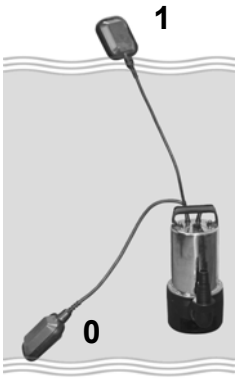


Abb. 12

- Schwimmerkabel ohne Fixierungsveränderung, mit vollem Schaltradius.

  1 = Arbeitsposition
  0= Abschaltposition

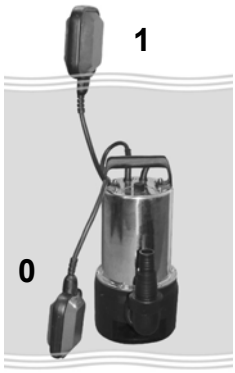


Abb. 13

- Durch eine entsprechende Schwimmerkabelfixierung am Griff der Pumpe, kann der Schaltradius bei beengten Platzverhältnissen, oder bei entsprechender Niveauregelung verringert werden.

  1 = Arbeitsposition
  0= Abschaltposition

6.2 Anwendungsbeispiele

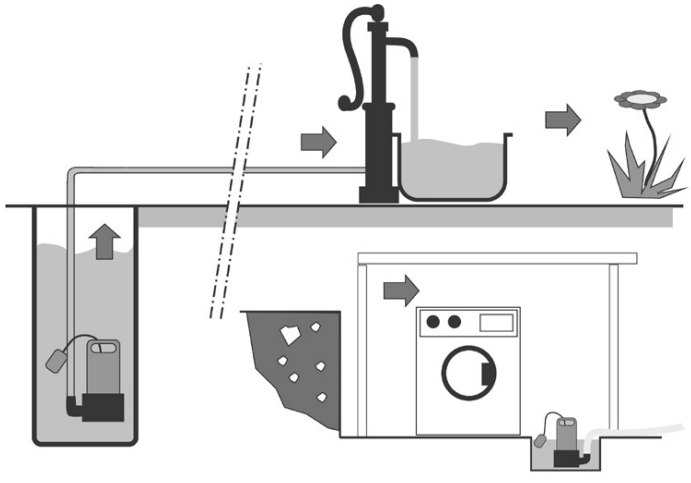
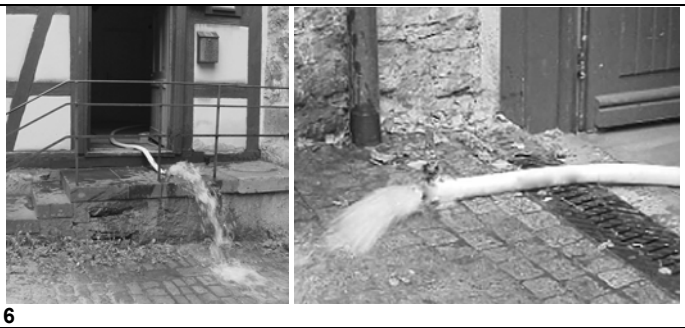
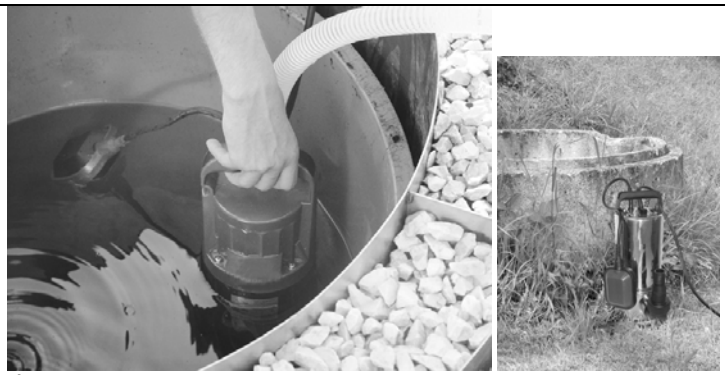


Abb.14

Abb. 15	Betreiben eines künstlichen Bachlaufes.
 **Abb. 16**	Kellerentwässerung bei Überschwemmung.
 **Abb. 17**	Gartenbewässerung z. B. aus Regenwassersammelbehältern.

6.3 Sicherheitshinweise für die Bedienung

- Benutzen Sie das Gerät erst nachdem Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen haben.
- Beachten Sie alle in der Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.
- Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen.

Ideale Vorraussetzungen: Stellen Sie die Tauchpumpe in einen feinmaschigen Korb oder einen Eimer, so werden grobe Schmutzpartikel und größere Bestandteile abgehalten.

6.4 Schritt-für-Schritt-Anleitung

- Schließen Sie einen dem Pumpenausgang entsprechenden Wasserschlauch an (siehe Montage und Erstinbetriebnahme).
- Befestigen Sie ein Seil oder eine Kette oder ähnliches am Griff der Pumpe um diese an der richtigen Stelle zu positionieren.
- Stellen, bzw. legen Sie die Pumpe „schräg“ in das zu fördernde Medium. Achten Sie darauf dass der Schwimmerschalter in der Arbeitsposition steht.
- Schließen Sie die Pumpe ans Stromnetz an.
- Nach Beendigung der Arbeit, Pumpe mit klarem Wasser durchspülen.

7 Störungen - Ursachen - Behebung

ACHTUNG: IMMER ZUERST DIE ÜBERLASTUNGSSICHERUNGEN ÜBERPRÜFEN!

Störung	Ursache	Behebung
Die Pumpe schaltet sich wegen Überhitzung aus. (thermischer Motorschalter)	Wasserstand zu niedrig. Absaugende Teile verstopft, Fremdkörper in der Pumpe- Läufer geklemmt. Temperatur der zu pumpenden Flüssigkeit zu hoch, darf bei Dauerbetrieb +35 °C nicht übersteigen.	Pumpe tiefer eintauchen. Überprüfen und reinigen. Die Flüssigkeitstemperatur reduzieren. Die Motorabkühlung abwarten (Motorschalter) ca. 25 Min.
Pumpe läuft, saugt aber nicht ab.	Wasserstand unter der minimalen Saughöhe. Beim Eintauchen der Pumpe bzw. beim automatischen Betrieb können sich Luftblasen in der Pumpe bilden, auf Grund einer nicht angemessenen Positionierung des Schwimmerschalters. Dies kommt vor, wenn die Pumpe beim minimalen Wasserstand nicht stehen bleibt, sondern Luft absaugt. Saugfilter verstopft. Auslassrohr verstopft.	Pumpe ausschalten. Luft auslassen, indem man die Pumpe neigt, und sie erneut ins Wasser eintauchen. Verunreinigungen beseitigen. Rohr putzen. Das Rohr neu positionieren und reinigen.
Geringe Fördermenge	Auslassrohr gebogen oder Durchmesser reduziert. Unterlage/Läufer verschmutzt. Teilweise verstopft.	Rohr gerade richten. Durchmesser erhöhen. Reinigung. Netzstecker ziehen
Pumpe startet nicht oder stoppt plötzlich während dem Betrieb.	Der Schwimmer funktioniert nicht. Der Motorschalter hat sich nicht eingeschaltet. Läufer klemmt. Der Überhitzungsschutz hat die Pumpe, weil sie überhitzt ist, ausgeschaltet. Kein Strom. Schmutzpartikel(z. B. Kieselsteine) haben sich in der Ansaugöffnung festgesetzt.	Kabel/Stecker/Sicherungen prüfen. **Achtung: Die Pumpe unbedingt zum Kundendienst abschicken**. Flüssigkeitstemperatur zu hoch, max. +35 °C. Der absaugende Teil ist verstopft. Reinigung. Stromquelle überprüfen. Ziehen Sie den Netzstecker und reinigen Sie die Turbine. Achten Sie darauf, dass die zulässige Höchsttemperatur von 30 °C nicht überschritten wird. Überprüfen Sie die Sicherung und die elektrischen Anschlüsse. Reinigen Sie die Ansaugöffnung Stromquelle überprüfen

8 Inspektion und Wartung

Mit Ausnahme der nachstehend beschriebenen Fällen muss die Pumpe bei Reparaturbedarf an den Kundendienst abgeschickt werden.

Sand und andere abrasive Substanzen verursachen eine vorzeitige Abnutzung und eine Verminderung der Pumpenleistung. Arbeiten an den elektrischen Bestandteilen der Pumpe dürfen ausschließlich nur vom Kundendienst durchgeführt werden (dies gilt auch für das Elektrokabel und den Schwimmer). Die Schmutzwassertauchpumpen bedürfen praktisch keiner Wartung. Die Lager sind Selbstschmierlager. Es genügt eine gelegentliche Reinigung der Filterbasis, so dass weitere Wartungsarbeiten nicht erforderlich sind. Es dürfen allerdings nur Originalersatzteile verwendet werden.

8.1 Sicherheitshinweise für die Inspektion und Wartung

Bevor man irgendwelche Wartungsarbeiten an der Pumpe durchführt, muss man immer den elektrischen Anschluss unterbrechen (den Stecker aus der Steckdose herausziehen) und sich vergewissern, dass sich die Pumpe nicht in Betrieb setzt.

Nur ein regelmäßig gewartetes und gut gepflegtes Gerät kann ein zufriedenstellendes Hilfsmittel sein. Wartungs- und Pflegemängel können zu unvorhersehbaren Unfällen und Verletzungen führen.

8.2 Inspektions- und Wartungsplan

Zeitintervall	Beschreibung	Evtl. weitere Details
Nach Bedarf	• Reinigen und Spülen	

9 Ersatzteile

Reklamationen und Ersatzteilbestellungen werden schnell und unbürokratisch mit einem entsprechenden Service-Formular unter

http://www.guede.com/support

abgewickelt.

Dieses Formular kann auch unter

Tel.: +49 (0) 79 04 / 700-0
Fax: +49 (0) 79 04 / 700-250
E-Mail: info@guede.com

angefordert werden.

EG-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir,
We herewith declare,

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

That the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

In a case of alternation of the machine, not agreed upon by us, this declaration will loose its validity.

Bezeichnung der Geräte:

- GTT 900, GDT 900, GT 5500 K, GFS 2000, GT 2500, GS 4000, GS 8500, GSX 1100, GS 7500 I

Artikel-Nr.:
Article-No.:

- 94138, 94245, 94610, 94611, 94613, 94621, 94623, 94625, 94629

Einschlägige EG-Richtlinien:
Applicable EC Directives:

- EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG
- EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG mit Änderungen
- EG-Richtlinie 93/68/EWG

Angewandte harmonisierte Normen:
Applicable harmonized Standard:

- EN 60335-1: 1994+A11+A1+A12-A16
- EN 60335-2-41:1996+A1
- EN 55014-1:1999 A1
- EN 55014-2:1997
- EN 61000-3-2-1:1995+A1+A2
- EN 61000-3-3:1995

Datum/Herstellerunterschrift:
Date/Authorized Signature:

08.12.2005

Angaben zum Unterzeichner:
Title of Signatory:

Hr. Arnold, Geschäftsführer